



Sicherheit im Straßenverkehr



Für weitere
Informationen
QR-Code
scannen

DPV KOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT
Bundessenioren

Zur Lebensqualität im Alter gehört auch ein gewisses Maß an Mobilität, sei es zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Durch die mit dem Alter nachlassende Leistungsfähigkeit kann die Sicherheit im Straßenverkehr deutlich beeinträchtigt werden. Daher ist es wichtig, dass Sie sich der im Straßenverkehr lau-ernden Gefahren bewusst sind und Möglichkeiten nutzen, diese zu vermeiden.

Dazu zählt beispielsweise der regelmäßige Arztbesuch. Dabei können mögliche körperliche Beeinträchtigungen frühzeitig erkannt und gezielt behandelt und ausgeglichen werden.

Doch Vorsicht: Verschiedene ärztlich verordnete Medikamente können zu körperlichen und geistigen Einschränkungen bei der Teilnahme am Straßenverkehr führen. Lassen Sie sich deshalb durch Ihren Arzt oder Apotheker ausführlich über eventuelle Nebenwirkungen aufklären.

Darüber hinaus haben wir nachfolgend einige Tipps aufgeführt, mit denen Sie als Verkehrsteilnehmer sicherer unterwegs sind:

Als Fußgänger sollten Sie

- stets helle oder reflektierende Kleidung tragen,
- Straßen möglichst an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren,
- notfalls durch Hochheben eines Armes auf sich aufmerksam machen,
- auf Gehwegen immer mit anderen Verkehrsteilnehmern (Radfahrer, Inlineskater etc.) rechnen und
- beachten, dass Fahrzeuge an Ein- und Ausfahrten den Gehweg queren können.

Als Fahrradfahrer ist es ratsam,

- stets einen Fahrradhelm zu tragen,
- helle oder reflektierende Kleidung zu tragen,
- möglichst Fahrräder mit tiefem Einstieg zu nutzen,
- möglichst auf markierten Radwegen zu fahren und
- notfalls auch einmal abzustiegen und das Rad zu schieben, wenn es im Verkehr unübersichtlich wird.

Als Autofahrer gilt es,

- vor jedem Fahrtantritt die Leistungsfähigkeit zu prüfen,
- ein altersgerechtes Auto zu nutzen und vor allem
- vorausschauend und defensiv zu fahren.

Wer den öffentlichen Nahverkehr nutzt, sollte

- an Haltestellen ausreichend Abstand zur Fahrbahn einhalten,
- möglichst schnell für festen Halt oder einen Sitzplatz sorgen und auch
- im Falle der Bedrohung oder Belästigung das Fahrpersonal zu Hilfe rufen.

Wer alle diese Tipps beherzigt, hat schon eine Menge für seine eigene Sicherheit getan!

Weitere Infos erhalten Sie bei:



Bundesgeschäftsstelle
Fränkische Str. 3 • 53229 Bonn
Tel. 0228 911400 • E-Mail: info@dpvkom.de
Internet: www.dpvkom.de

Bundesseniorenvorsitzender: Manfred Schiller
E-Mail: manfred.schiller@dpvkom.de



Als Ruheständler
brauche ich doch
keine Gewerkschaft ...



... oder vielleicht doch?

Zehn gute Gründe, warum Sie auch
im Ruhestand DPVKOM-Mitglied sein
sollten!

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT

Zehn gute Gründe, warum Sie auch im Ruhestand DPVKOM-Mitglied sein sollten!

- ✓ Rechtsschutz und Beratung zum Thema Ruhestand
- ✓ Schutz bei Freizeitunfällen und Krankenhaustagegeld
- ✓ Umfassende Informationen durch Broschüren, Faltblätter und Ratgeber
- ✓ DPVKOM Magazin hält auf dem Laufenden
- ✓ Einsatz für eine gute Rente und Versorgung
- ✓ Weiterbildung durch Seminare und Schulungen
- ✓ Geld sparen durch Vergünstigungen
- ✓ Geselligkeit bei Veranstaltungen und Ausflügen
- ✓ Solidarität erfahren und weitergeben
- ✓ Zahlreiche Leistungen zu einem abgesenkten Mitgliedsbeitrag

Herausgeber: **DPVKOM**
DIE FACHGEWERKSCHAFT
Fränkische Str. 3
53229 Bonn

Telefon: 0228 911400
Telefax: 0228 91140-98
Internet: www.dpvkom.de
E-Mail: info@dpvkom.de

(Quellennachweis: Polizei des Bundes
und der Länder)
Titelbild: © pixabay.com
Rückseite: © K.C.-stock.adobe.com